

Buchblock- und Deckenfertigung im Fokus

Aktuelle Hardcover-Innovationen bei Mehring

Buchblockfertigung mit Standardklebebindeautomaten

Für die immer größere Nachfrage nach personalisierten Hardcoverbüchern in kleinsten Auflagen (bis hin zum Einzelexemplar) bietet der finnische Hersteller Fastbind eine völlig neuartige, patentierte Technologie. Erstmals ist es möglich, Hardcoverbuchblocks mittels handelsüblicher großer PUR- oder Hotmelt-Klebebinde (von Ein- bis Vier-Zangen, wie zum Beispiel dem Morgana PUR Digibook 450) herzustellen und sehr einfach einzuhängen.

Die Vorteile der automatisierten Verarbeitung in Klebebindeautomaten werden so perfekt genutzt, um wirtschaftlich auch kleinste Auflagen zu produzieren – ohne die Nachteile hoher Investitionen im Bereich der Bucheinhängmaschinen in Kauf nehmen zu müssen.

Das Prinzip der so genannten Casing-In Sheets beruht auf einem doppelseitig klebenden Vorsatzpapier für Vor- und Nachsatz, das im Klebebinde wie ein Softcoverumschlag angelegt wird.



Der neue Casematic a46a, lieferbar ab Spätsommer 2018, rundet das Modellangebot an Produktionssystemen zur Hardcover-Deckenfertigung von Fastbind nach oben hin ab.

Die Klebebindung erfolgt automatisch, der Dreiseitenschnitt wie gehabt und das einfache Einhängen wird mit einem kleinen »Falzeinbrenngerät« Presso im Handumdrehen erledigt. Der Rücken hängt bei diesem Prinzip, – wie in der »professionellen« Buchfertigung – frei. Aktuell können Buchstärken bis 24 mm gefertigt werden, die verfügbaren Formate werden DIN A4 hoch und quer sowie DIN A3 quer betragen!

Die aufwändige Reinigung von herkömmlichen Bucheinhängma-

schinen entfällt somit völlig. Weiterer entscheidender Vorteil bei diesem Prinzip ist die Möglichkeit, das Vorsatzpapier völlig individuell zu gestalten – mit farbigem oder selbstbedrucktem Papier!

Deckenfertigung mit Weltneuheit Casematic a46a

Seit Jahren kann man mit den erfolgreichen Deckengeräten der Marke Fastbind Casematic bereits Hardcoverdecken in Kleinstauflagen wirtschaftlich fertigen.



Casing-In Sheet:
Wie auch in der »professionellen« Buchfertigung hängt bei diesem Prinzip der Rücken des Hardcoverbuchs frei.



Ab sofort wird das Angebot nach oben hin abgerundet!

Der brandneue Casematic a46a folgt dem gleichen, einfachen Prinzip der bisherigen Modelle, bietet aber durch seine Automatisierung entscheidende Vorteile für den Bediener. So erfolgt jetzt das Einschlagen der Kanten mittels eines Sensors und Motors automatisch, das bei größeren Formaten manchmal kraftaufwändige manuelle Durchdrücken in die Einschlageinheit entfällt. Es können Materialien bis 5 mm Stärke bis zu einem Maximalformat von 104 x 49 cm verarbeitet werden.

Der neue Casemaker steht auf einem rollbaren Untergestell mit Fachboden, was die griffbereite Aufbewahrung der nötigen Materialien wie Pappen und Druckbögen erleichtert. Der Leuchttisch ist in Helligkeit und Länge justierbar, um auch kleine Cover blendfrei positionieren zu können. Der bisherige Vakuuttisch wurde ersetzt durch einen Saug-/Blaslufttisch, der automatisch von Saugluft auf Blasluft umschaltet, sobald das Cover mit den Pappen verbunden ist und der Bediener das Cover drehen muss. Dies erleichtert die Drehung der Cover (besonders bei laminierten Bögen) sehr. Auf beiden Seiten der Maschine sind optional ausfahrbare Tische angebracht wo eine Anleimmaschine, ein Anreibegerät oder das Einhäng-Falzeinbrenngerät Presso eingesetzt werden kann.

Der neue Casematic a46a ist ab Spätsommer lieferbar.

Mehring

www.druckweiterverarbeitung.de